

Vielbeachtete Renaissance

Die Führungsmannschaft der Schmeller-Gesellschaft hat gute Arbeit geleistet. Bei den Neuwahlen wird das komplette Team bestätigt.

Tirschenreuth. (heb) Auf der Jahreshauptversammlung der Johann-Andreas-Schmeller-Gesellschaft im Gasthaus „Zur Alm“ wurden in personeller Hinsicht die Weichen für die nächsten drei Jahre gestellt. Doch auch mit dem vergangenen Kurs schienen die Mitglieder zufriedener zu sein. Denn bei der Neuwahl der Vorstandsführung wurden alle Amtsträger einstimmig wiedergewählt.

Nach der Begrüßung durch Vorsitzenden Christian Ferstl wurde fünf verstorbener Mitglieder gedacht. Anschließend ging Ferstl in seinem Tätigkeitsbericht noch einmal auf die aus Sicht der Gesellschaft bedeutenden Ereignisse ein, die sich seit April des vergangenen Jahres zugegetragen haben. Die Mitglieder kamen in dieser Zeit in den außergewöhnlichen Genuss von gleich vier Jahrbüchern.

Finanzielle Hürden

Den Anfang machte im Juli eine Festschrift zum 65. Geburtstag von Prof. Dr. Anthony Rowley, dem langjährigen Dienststellenleiter des Projekts „Bayerisches Wörterbuch“ an der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München. Vor kurzem wurde schließlich als Nachtrag zu den Jahren 2014 bis 2016 das über 1300 Seiten starke dreibändige „Register zu Schmellers Bayerischem

Wörterbuch“ von Anne Marie Hinderling-Eliasson fertiggestellt. Neben viel technischer Arbeit galt es hier vor allem auch, hohe finanzielle Hürden hinter sich zu lassen. Ferstl dankte diesbezüglich besonders Bürgermeister Franz Stahl und der Stadt Tirschenreuth für die große Unterstützung.

Höhepunkt des vergangenen Jahres war aber zweifellos Anfang April in Tirschenreuth die dreitägige internationale Jubiläumstagung „Eine Grammatik des Bairischen“ aus Anlass des 80. Geburtstages von Prof. Dr. Ludwig Zehetner und zugleich des 40-jährigen Bestehens der Schmeller-Gesellschaft. Auch hierbei leistete die Stadt einen erheblichen Beitrag zum Gelingen dieser Veranstaltung.

Stets wichtige Rolle

Zweiter Vorsitzender Bürgermeister Franz Stahl bezeichnete es daraufhin als selbstverständlich, dass Schmeller in seiner Heimatstadt niemals vergessen sei und auch bei kommenden Planungen der Stadt Tirschenreuth immer eine wichtige Rolle spiele. Insbesondere dank der Schmeller-Gesellschaft werde Schmeller stets aufs Neue von Tirschenreuth ausgehend in die ganze Welt hinausgetragen und erfahre derzeit eine vielbeachtete Renaissance.

Schatzmeisterin Beate Heinrich legte den Kassenbericht vor und wies dabei auf das erfreulich hohe Spendenaufkommen hin, ohne das man dieses Projekt nicht möglich gewesen wäre. Den beiden Vorsitzenden dankte sie für ihr großes persönli-



Unverändert geht der Vorstand der Schmeller-Gesellschaft in die nächsten drei Jahre (von links): Kassenprüfer Werner Winkler, Schatzmeisterin Beate Heinrich, Kassenprüfer Hans-Jürgen Krannich, 2. Schriftführerin Heike Traunspurger, stellvertretender Vorsitzender Bürgermeister Franz Stahl und Vorsitzender Christian Ferstl.

Bild: heb

ches Engagement zum Wohle der Schmeller-Gesellschaft. Den Mitgliederstand bezifferte sie auf aktuell 206, was im Vergleich zum Vorjahr einen leichten Anstieg bedeutete.

Unveränderte Führung

Nach dem Bericht der Kassenprüfer und der Entlastung des Vorstands brachten die Neuwahlen keinerlei Veränderungen. Die Führungsmannschaft der Schmeller-Gesellschaft setzt sich somit bis zu den nächsten Neuwahlen in drei Jahren wie bisher folgendermaßen zusammen: 1. Vor-

sitzender ist Christian Ferstl, 2. Vorsitzender Bürgermeister Franz Stahl, Schatzmeisterin Beate Heinrich, 1. Schriftführer Alfons Klüpfel und 2. Schriftführerin Heike Traunspurger; dazu kommen die beiden Kassenprüfer Hans-Jürgen Krannich und Dr. Werner Winkler.

Im Anschluss an den administrativen Teil der Versammlung hielt Professor Dr. Klaus Wolf von der Universität Augsburg einen Vortrag zum Thema „Das literarische Leben im Königreich Bayern zu Lebzeiten Schmellers“.